

Radolfzell

Balancieren vor traumhafter Kulisse

Die weltgrößte Slackline-Veranstaltung "Walk the line 2", die im Strandbad auf der Mettnau stattfand, ist besonders bei den Akteuren gut angekommen. Während sich deutlich weniger Zuschauer als im vergangenen Jahr einstellten, erfreuten sich die zahlreichen Balance-Sportler vor allem an der malerischen See-Kulisse.



Vor traumhafter Kulisse übten sich rund 200 Slackliner im Strandbad auf der Mettnau. Bilder: Gerald Jarausch
Foto:

Radolfzell - "Das wird ein perfektes Wochenende" - als der Organisator Marty Szwed diese Aussage formulierte, ahnte er bereits, wie gut seine Veranstaltung angenommen werden wird. Bei herrlichem Sommerwetter hatten sich etliche Slackline-Sportler aus ganz Deutschland, dem benachbarten Ausland und Übersee angesagt. Sie alle wollten am weltweit größten Slackline-Wettbewerb teilnehmen, der nunmehr zum zweiten Mal in Radolfzell ausgetragen wurde.

Verantwortlich für "Walk the line 2", wie das Slackline-Treffen genannt wurde, ist die Kletterschule Free Solo Climbing in Singen. Die Hoffnung der Organisatoren Anna Hergenröder und Marty Szwed sollten erfüllt werden. Im Laufe des Samstages strömten allein rund 200 Slackliner in das Strandbad, um die gespannten Bänder unter ihre Füße zu nehmen. Insgesamt über 50 verschiedene so genannte Lines, wie die Bänder bei den Sportlern heißen, wurden im Strandbad gespannt. Sie reichten von Tricklines über Rodeo- bis hin zu Longlines. Auch eine Highline in rund zwölf Meter Höhe über 30 Meter Distanz war gespannt. Die wurde freilich nur von ganz wenigen erfahrenen und furchtlosen Slacklinern in Angriff genommen. Einer davon, Heinz Zak, schaffte die Highline, wie man es von dem bekanntesten Slackliner im deutschen Sprachraum erwartete, ohne größere Schwierigkeiten. Der Star zeigte sich wie die meisten Sportler äußerst angetan von dem Ambiente der Veranstaltung. "Das ist wirklich eine einmalige Kulisse hier", sagte Zak im Gespräch mit dem SÜDKURIER. Weit angereiste Teilnehmer durften im hinteren Teil des Strandbades ihre Zelte aufbauen, um bis in den späten Abend und schon am frühen Morgen auf die Lines zu klettern.

Fotogalerie zum Thema [Slacklinetreffen](#)



[Fotogalerie starten](#) (46 Bilder)

Zu dem angekündigten Weltrekordversuch über eine rund 170 Meter lange Longline ist es allerdings nicht gekommen. Zunächst verspätete sich einer der wichtigsten Helfer für den Aufbau und am Sonntag machte spätestens der gegen Mittag einsetzende Regen einen Strich durch dieses Vorhaben. Ebenfalls ins Wasser fiel der Plan, am Nachmittag in der Innenstadt eine publikumswirksame Highline zu spannen. Dort stand der organisatorische Aufwand in keinem Verhältnis zum Erfolg. Angesichts des zwar ausgesprochen schönen, aber nicht allzu zentral gelegenen Austragungsortes hatten die Slackliner deutlich weniger Zuschauer als noch im Vorjahr. Damals waren in der gesamten Stadt Lines gespannt, die rund 7000 geschätzte Beobachter anlockten. Dennoch zeigten sich die Veranstalter angesichts des großen Zuspruches bei den

Teilnehmern und deren positiver Rückmeldung sehr zufrieden. Für sie bleibt das Strandbad die erste Wahl bei einer Veranstaltung dieser Art.



Feingefühl bis in die Zehenspitzen ist beim Slacklining gefragt.
Foto:

Gutes Zusatztraining

Slacklining ist eine Trendsportart ähnlich dem Seiltanzen, bei der man auf einem Schlauchband oder Gurtband balanciert. Im Gegensatz zum Balancieren auf dem Drahtseil dehnt sich eine Slackline unter der Last des Slackliners und verlangt ein ständiges aktives Ausgleichen ihrer Eigenbewegung. Slacklining eignet sich sehr gut als Zusatztraining für Sportarten wie Klettern, Skifahren, Kampfsport und andere Sportarten, die ein gutes Gleichgewichtsgefühl voraussetzen. (ja)

Fotogalerie zum Thema

[Slacklinetreffen](#)



 [Fotogalerie starten](#) (46 Bilder)